



NEU: Île de Ré - die Perle des Atlantiks



Teilnehmerzahl: 16 - 24

Die Île de Ré ist eine kleine Insel vor der Südwestküste Frankreichs im Atlantik, nicht weit von La Rochelle entfernt. Sie ist bekannt für ihre wunderschönen Strände, ihre idyllischen Dörfer, die reizvollen kleinen Häfen und ihre Salzgärten. Sie wird als »Perle des Atlantiks« bezeichnet und oft mit Sylt verglichen. Über eine Brücke ist sie mit dem Festland verbunden. Im vergangenen Jahr war die Île de Ré das Ziel einer Überraschungsreise und dabei haben wir uns ein wenig in sie verliebt.

Die durchschnittliche Sonnenscheindauer von 2.800 Stunden im Jahr, der meist flache Sandstrand, das durch den Golfstrom temperierte Wasser und der frische Wind machen Ré zum perfekten Ziel für einen entspannten Urlaub. Ein wundervolles Naturparadies mit kleinen Dörfern und idyllischen Städtchen, entspannt und bar jeder Hektik wartet auf uns. Die Menschen auf der Insel leben von Weinbau, Salzgewinnung und Austernzucht – und in den Sommermonaten vom Fremdenverkehr. Unser ruhig gelegenes Hotel hinter den Dünen des Atlantiks am Rande der Ortschaft Le-Bois-Plage-en-Ré auf der sonnigen Seite der Insel ist dabei das perfekte Refugium für erholsame Tage.

Wunderschöne Spaziergänge lassen sich hier unternehmen, am Meer, in den Dünen, im Pinienwald und durch Naturschutzgebiete. Die natürlichen Landschaften sind die Heimat unzähliger Pflanzen und Vögel, die hier das ganze Jahr über Futter finden. Einige Naturschutzgebiete der Insel sind Sumpfbereiche und nur per Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen, etwa das große Vogelschutzgebiet »Réserve naturelle de Lilleau des Niges«. Die sowohl vom Menschen als auch vom Meer gestalteten, reizvollen Häfen in Ars-en-Ré, Saint-Martin-de-Ré und La Flotte sind ebenso wie die Bucht Fier d’Ars geprägt vom Rhythmus der Gezeiten, perfekt für die Austernzucht und die Gewinnung

11.06. - 19.06.2022

9 Reisetage (Sa - So)
Pfingstferien BW

Pro Person im Doppelzimmer (inkl. HP)	1.990 €
nach dem 16.04.2022	2.090 €
Einzelzimmer (inkl. HP)	2.390 €
nach dem 16.04.2022	2.490 €

HÖHEPUNKTE

- » Traumhafte Insel im Atlantik
- » Schönes Hotel mit Gourmetküche
- » Herrliche Strände für Spaziergänge und Wanderungen
- » Einblicke in das Inselleben
- » Besichtigungen von Limoges, La Rochelle und Tours
- » Tradition: Austernzucht und Salzgewinnung

von Meersalz. Die Salzgärten auf der Insel sind fast schon zum Markenzeichen der Île de Ré geworden. So sind die Natur der Insel und ihre hübschen Dörfer weit mehr als nur ein schönes Postkartenmotiv - wir werden sie entdecken, riechen, bewundern, hören und sogar schmecken. Die bedeutende Hafenstadt La Rochelle lernen wir auf einem Ausflug kennen.

Auf dem Weg an den Atlantik und zurück machen wir Station in der französischen Provinz: wir haben Zeit für Limoges im Limousin und für Tours an der Loire.

Gästezitate

»Auch die Reise auf die Ile de Re gehört zu denen, die ich jederzeit nochmal machen würde. Was wir an nicht so gutem Wetter hatten, fand ich nicht so schlimm, wurde dies doch jeden Tag mit wunderbarem Essen ausgeglichen und auch durch die Gesellschaft mit netten Menschen. Im Moment ist das eine schöne und kostbare Erinnerung an Zeiten wo alles noch relativ einfach war«, schrieb uns Irmtraud B. im Corona-März 2020.

»Vielen Dank für diese tolle Überraschungsreise - unsere erste, aber sicherlich nicht die letzte. Zusammen mit vielen netten Menschen hatten wir ausgefüllte und interessante Reisetage. Alles hat gestimmt!« Robert und Elisabeth M.

Begrenzte Teilnehmerzahl: Maximal 24 Mitreisende!

LEISTUNGEN

- » Busfahrt im 5-Sterne-Bus
- » 1 x Übernachtung mit Frühstück in zentralem 4-Sterne-Hotel in Limoges
- » Abendessen in einem guten Restaurant in Limoges
- » 6 x Übernachtung mit Frühstück in Bois-Plage-en-Ré im 4-Sterne-Hotel
- » 5 x Abendessen im Gourmet-Restaurant Plaisir in Bois-Plage-en-Ré
- » Abendessen in einem guten Restaurant in La Rochelle
- » 1 x Übernachtung mit Frühstück in zentralem 3-Sterne-Hotel in Tours
- » Abendessen in einem guten Restaurant in Tours
- » Alle Eintrittsgelder und Führungen auf der Ile de Ré im Rahmen unseres Programms
- » Führung durch eine Austernzucht in Marennes mit Verkostung
- » Stadtführungen in Limoges, La Rochelle und Tours

REISEVERLAUF

1. Tag | Freiburg – Limoges

Wir starten morgens um 7:00 Uhr und fahren quer durch Frankreich. An Freiburgs Partnerstadt Besançon vorbei, durchs Burgund, über die Loire hinweg und auf gut ausgebauten Schnellstraßen immer weiter nach Westen. Unser Etappenziel Limoges erreichen wir am späten Nachmittag. Die Stadt in den Ausläufern des Zentralmassivs ist seit Jahrhunderten für ihre Porzellan- und Emailproduktion, aber auch für ihre Glasmalerei berühmt. Noch heute prägen die Manufakturen, die im 19. Jahrhundert ihre Blütezeit erreichten, die Wirtschaft von Limoges. Vor dem Abendessen in einem guten Restaurant könnte man noch einen Spaziergang unternehmen. Übernachtung in einem zentralen 3-Sterne-Hotel. (680 km)

2. Tag | Limoges und weiter auf die Île de Ré

Nach dem Frühstück haben wir eine Stadtführung geplant, die neben der Kathedrale die Besonderheiten von Limoges näher bringt. »Was für ein nettes Städtchen«, entfährt es einem da immer wieder. Unser Rundgang endet an der mit Keramik geschmückten Stahlkonstruktion der Markthalle im Stil der Gründerzeit, genau dann, wenn wir uns nach einer Kleinigkeit oder etwas mehr

zum Mittagessen wünschen. Wie schön, dass wir mitten in Frankreich sind, in einer Markthalle und nicht in einem Supermarkt. Es gibt hier alles, von Kleinigkeiten auf die Hand, über alles, was aus dem Meer kommt bis hin zu deftigen Fleischgerichten aus dem Limousin. Worauf haben Sie Lust? Nach der Mittagspause machen wir uns auf den Weg und sehen am späten Nachmittag bei La Rochelle den Atlantik. Keine halbe Stunde später sind wir in unserem Hotel in Le Bois-Plage-en-Ré. Nach dem Check-in und einem Gläschen Pineau, der lokalen Spezialität aus hiesigen Trauben, atmen wir am Strand die würzige Seeluft und freuen uns, dass wir hier sind. Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hôtel Restaurant & SPA Plaisir auf der Île de Ré. (280 km)

3. Tag | Unser Dorf und der Leuchtturm der Wale

An diesem ersten Vormittag auf der Insel wollen wir unser Dorf ein wenig kennen lernen. Erst ein wenig am Strand entlang, danach zwischen Pinien und netten Häuschen gelangen wir zur Markthalle von Le-Bois-Plage-en-Ré. Enge Gässchen im alten Ortskern, die typische Architektur der Inselgebäude mit höchstens zwei Stockwerken, die Markthalle, die Kirche aus dem 15. Jahrhundert, deren Fenster mit Motiven aus dem Seefahrerleben geschmückt sind, kleine Geschäfte, ein paar Bars, Cafés und Restaurants und die vielen Stockrosen machen den Charme des Ortes aus. Nach einem Kaffee fahren wir an die westliche Spitze der Insel, wo der »Leuchtturm der Wale«, der Phare des Baleines steht, den Marschall Vauban errichten ließ. Er heißt so, weil in der Vergangenheit häufiger Wale an diesem Punkt strandeten. Nach der Besichtigung könnte man sich ein wenig stärken und anschließend gute zwei Kilometer am Strand entlang in das Örtchen Saint-Clément-des-Baleines spazieren. Zurück in Le Bois-Plage-en-Ré besuchen wir die Winzergenossenschaft der Insel und lernen auch die Herstellungsweise des Pineau kennen, eine interessante Mischung aus Cognac und Traubensaft. Abendessen und Übernachtung im Hôtel Restaurant & SPA Plaisir. (40 km)

4. Tag | La Flotte und St. Martin

Heute werfen wir einen Blick auf die Abtei »des Châteliers« und sind gleich darauf auch schon in La Flotte-en-Ré, dem ersten der zwei Städtchen an der Nordküste, die wir uns heute ansehen. Wir schlendern durch die ach so malerischen Gassen zum kleinen Hafen, um den sich Cafés und Restaurants gruppieren. Wer mag, kommt nach einem Kaffee auf eine kleine Wanderung entlang der Küste zum vielleicht interessantesten Ort der Insel, nach Saint-Martin-de-Ré. Im frühen 17. Jahrhundert ließ Vauban hier eine gewaltige Festungsanlage bauen, seit 2008 gehört das Bauwerk zum Weltkulturerbe der UNESCO und wird gehegt, gepflegt und in Schuss gehalten – wie alles auf der Insel. Auch Saint-Martin-de-Ré verfügt über einen kleinen Hafen, süße Bistros, Cafés und Boutiquen, ist dabei aber auch einer der angesagtesten Treffpunkte Frankreichs für die Reichen und Schönen. Hier trifft man sich zum Austern schlürfen oder um das ein oder andere Gläschen Pineau zu trinken. Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hôtel Restaurant & SPA Plaisir. (25 km)

5. Tag | Austern und La Rochelle

Heute machen wir einen Ausflug aufs Festland. In Marennes, kurz vor der Brücke auf die Ile d'Oléron, lassen wir uns von der Austernzüchterin Delphine alles zu dieser Spezialität der Gegend erklären. Sie werden bass erstaunt sein, was es hier alles zu lernen gibt, wie hart gearbeitet und wie viel Aufwand betrieben werden muss. Sie werden nach dieser Führung verinnerlicht haben, wie man Austern öffnet, ihre Qualität und Frische prüft und wie man sie isst. Wahrscheinlich werden Sie nie mehr im Leben »iiiiihhhh« sagen, wenn es um Austern geht. Am frühen Nachmittag unternehmen wir einen geführten Rundgang durch La Rochelle. Der alte Hafen ist ein berühmtes Postkartenmotiv. Er wird bewacht vom Turm Chaîne und dem Turm Saint-Nicolas und hat zahlreiche Künstler inspiriert. Auf unserem Spaziergang entlang der Kais, durch

die hübschen Gassen der Altstadt mit alten Fachwerkhäusern und Renaissance-Patrizierhäusern, den zahlreichen kleinen Läden der Fußgängerzone mit ihren Arkaden, haben wir wirklich alles, um zwischendurch einmal Stadtluft zu schnuppern. Am Abend gehen wir in einem guten Restaurant in la Rochelle essen. (160 km)

6. Tag | Ein freier Tag auf der Insel

Da es gestern etwas später geworden ist, schlafen wir heute vielleicht auch etwas länger aus. Vielleicht sogar noch länger? Heute geht das perfekt, denn den heutigen Tag lassen wir komplett frei. Keine fünf Minuten sind es bis zum endlosen, weiten, weißen Sandstrand, an dem man wunderbar spazieren und Muscheln finden könnte. Oder ein Bad im Atlantik nehmen! Wie wäre es mit einer Wanderung quer durch die Insel nach St. Martin? Oder man streift ein wenig durch die Reste der Pinienwälder, die dem Ort Bois-Plage-en-Ré seinen Namen gaben. Oder man faulenz und geht zum Mittagessen in ein Restaurant im Dorf? Sie können aber auch einen Fahrradausflug über die Insel unternehmen, das Radwegenetz ist groß und das Hotel stellt Ihnen kostenlos Fahrräder zur Verfügung. Auf alle Fälle treffen wir uns zum Abendessen im Restaurant unseres Hotels. Und wer möchte, lässt sich heute Abend (gegen einen Aufpreis) mit einer großen Meeresfrüchteplatte oder einem Hummer verwöhnen.

7. Tag | Naturschutzgebiet und Salzgewinnung bei Ars-en-Ré

Aus ehemaligen Salzgärten, in denen zuvor durch den Menschen Salz gewonnen wurde, ist das Naturschutzgebiet »Lilleau des Nîges« entstanden. Im Frühjahr und im Herbst ist es Rastplatz tausender Zugvögel, aber auch das ganze Jahr über leben hier zahlreiche Arten. Auf ebenen Wegen wandern wir gute zwei Stunden durch dieses Gebiet. Nehmen Sie ein Fernglas mit! Ziel unserer kleinen Wanderung ist Ars-en-Ré, ein geschichtsträchtiger Ort, dessen Mittelpunkt die romanische und gotische Kirche bildet. Ihr Bau geht auf das 7. Jahrhundert zurück. Charakteristisch ist ihr 40 Meter hoher, schwarzweißer Glockenturm, der noch immer als Landmarke dient. Das Dorf ist wegen des Charmes seiner weißen Häuschen mit den grünen Fensterläden und seinen mit Stockrosen geschmückten, gepflasterten Gässchen als eines der »Schönsten Dörfer Frankreichs« eingestuft. Mit 60 Salzwerkern, die die Salzgärten von Fier d' Ars bewirtschaften, ist Ars ein authentisches und ziemlich einzigartiges »Dorf aus Stein und Wasser«, das sich verpflichtet hat, langfristig auf den Gebrauch von Pestiziden zu verzichten und nachhaltig zu wirtschaften. Hier ist Zeit für eine ausgiebige Mittagspause. Auf dem Weg zurück zum Hotel legen wir einen Stopp in der Kooperative der Salzproduzenten ein. Vielleicht brauchen Sie noch etwas Fleur de Sel für sich oder für Freunde? Am Abend lassen wir uns ein letztes Mal hier auf der Insel gastronomisch beglücken. (45 km)

8. Tag | Von der Île de Ré nach Tours

Unser Zwischenziel auf der Rückreise ist die Universitätsstadt Tours, die oft als Ausgangspunkt für die Besichtigung der Schlösser an der Loire dient. Dabei ist auch die Stadt selbst sehr sehenswert. Den Nachmittag haben wir dafür eingeplant. Tours war im 15. und 17. Jahrhundert die Hauptstadt des französischen Königreichs. Das belebte Viertel der Altstadt mit ihrem berühmten Platz Plumereau, von Fachwerkhäusern und Stadtpalästen umrahmt, ist Fußgängerzone mit vielen Restaurants und Cafés. Im Rahmen einer Stadtführung sehen wir uns auch die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Stadt an, die Kathedrale Saint-Gatien im gotischen Stil mit reich verzierter Fassade. Nach etwas Zeit zur freien Verfügung treffen wir uns zum Abendessen in einem guten Restaurant. (280 km)

9. Tag | Von Tours nach Freiburg

An Orléans vorbei, durchs Burgund und den Jura kommen wir heute und treffen gegen 19:00 Uhr in Freiburg ein. (770 km)

UNTERKUNFT

Limoges: Best Western Plus Hôtel Richelieu ****, Limoges. Der ehemals private Wohnsitz aus den dreißiger Jahren erfreut sich einer idealen Lage zwischen den beiden historischen Fußgängerzonen der Innenstadt. Das Best Western Plus® Richelieu liegt im eleganten Rathausviertel, in der Nähe der Multimediabibliothek, verschiedener administrativer Universitätseinrichtungen und der juristischen Fakultät.

Île de Ré: Das Hôtel Restaurant & Spa Plaisir **** liegt am Rande des Dorfes Bois-Plage-en-Ré und ist nur 200 m vom endlosen Sandstrand entfernt. Alle Zimmer liegen ebenerdig, verfügen über kostenfreies WLAN und bieten Zugang zu einer eigenen kleinen, möblierten Terrasse. Sehr schöner Gartenbereich, Spa-Abteilung, Fitnessgeräte, Hamam und Sauna. Fahrräder stehen den Gästen kostenlos zur Verfügung. Das umweltfreundliche Hotel ist mit dem Europäischen Umweltzeichen zertifiziert. Die hervorragende Küche basiert weitgehend auf biologisch angebauten Produkten.

Tours: Das Best Western Plus L'Artist Hotel *** ist eine ausgezeichnete Wahl für Reisende, die Tours näher kennenlernen möchten. Sehr zentral gelegen, bietet es dennoch ein ruhiges Umfeld und viele Annehmlichkeiten, die den Aufenthalt angenehm machen.

ZUSTIEGE

Freiburg, Konzerthaus	07:00 Uhr
Freiburg Bissierstraße Park & Ride Platz	07:10 Uhr
Alter Zoll Neuenburg Autobahnausfahrt Müllheim/Neuenburg	07:38 Uhr

Weitere Abfahrtsorte auf Anfrage.

Es besteht ein Absagevorbehalt bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis zum 21. Tag vor Reisebeginn.
Es gilt Stornostaffel A

TERMINE & PREISE

11.06. - 19.06.2022

Pro Person im Doppelzimmer (inkl. HP)	1.990 €
nach dem 16.04.2022	2.090 €
Einzelzimmer (inkl. HP)	2.390 €
nach dem 16.04.2022	2.490 €

01.10. - 09.10.2022

Pro Person im Doppelzimmer (inkl. HP)	1.990 €
nach dem 06.08.2022	2.090 €
Einzelzimmer (inkl. HP)	2.390 €
nach dem 06.08.2022	2.490 €



Bildrechte: istock, Ile_de_Re